

# Stadt Landau in der Pfalz



Beteiligungsbericht  
gem. § 90 Abs. 2 GemO

Haushaltsjahr 2020

## **Impressum**

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Landau

Finanzverwaltung Wirtschaftsförderung  
-Kämmereiabteilung-  
Markstraße 50  
76829 Landau in der Pfalz

**Ansprechpartner:** Christian Hans

Telefon: 06341/13-2401

Fax: 06341/13-88-2401

E-Mail: [christian.hans@landau.de](mailto:christian.hans@landau.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Grundlagen.....	1
2	Beteiligungsübersicht .....	2
3	Unmittelbare Beteiligungen.....	3
3.1	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH .....	3
3.2	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH.....	12
3.3	Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AöR) .....	21
3.4	Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb.....	31
3.5	Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH.....	39
4	Mittelbare Beteiligungen .....	46
4.1	SH-Service GmbH.....	46
4.2	SH-Jugend & Soziales gGmbH .....	53
4.3	EnergieSüdwest AG.....	60
5	Anlagenverzeichnis .....	II

# 1 Rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen vorzulegen. Aufnahme fanden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit mindestens 5% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft<sup>1</sup> und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

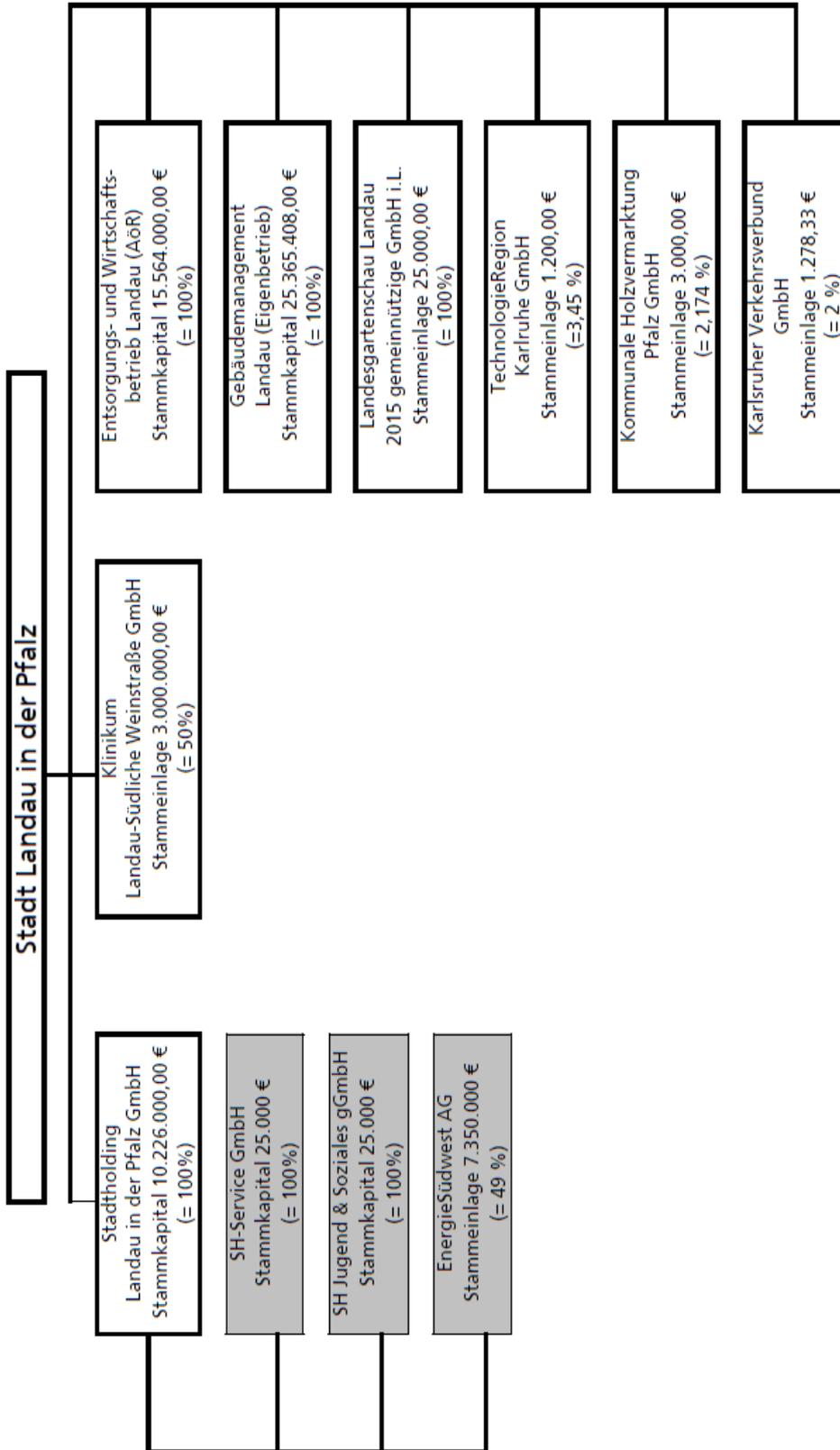
Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

---

<sup>1</sup> bei Angaben der gezahlten Steuern unterliegt die Stadt Landau in der Pfalz dem Amtsverschwiegenheitsgrundsatz, aufgrund des Steuergeheimnisses nach § 30 Abgabenordnung.

## 2 Beteiligungsübersicht

Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz zum 31.12.2021



## 3 Unmittelbare Beteiligungen

### 3.1 Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

#### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH  
Marktstraße 50  
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-9000  
Telefax: 0 6341 / 13-9019

E-Mail: stadtholding@landau.de  
Internet: www.stadtholding.de

**Stadtholding Landau** in der Pfalz



Gründung der Gesellschaft:	01.07.1992
Eintragung ins Handelsregister:	07.04.1993, HRB 2370
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	16.12.1992 / 25.08.2017

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze:

1. der Betrieb des Industriegleis,
2. der Bau und Betrieb von Bäder-, Sport- und Wellnesseinrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz sowie von sozialen Einrichtungen in Landau soweit sie nicht in den hoheitlichen Bereich fallen,
3. der Betrieb
  - der Festhalle der Stadt Landau
  - des Kulturzentrum „Altes Kaufhaus“
  - des städtischen Messegeländes,
4. das Verkehrswesen, insbesondere in Form des Betriebs des öffentlichen Nahverkehrs, im Rahmen der kommunalen Zuständigkeiten,
5. die Förderung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuer-baren Energien,
6. die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Stadtmarketings,
7. der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen im Rahmen der Ziffern 1 bis 6,
8. das Halten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die sich mit den Punkten 1 bis 6 beschäftigen sowie die Beteiligung an der Energie Südwest AG.

Der Gegenstand des Unternehmers ist im Wesentlichen eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

<b>Stammkapital und Gesellschaftsstruktur</b>
---

		€	%
Stammkapital		10.226.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	10.226.000	100

<b>Beteiligung der Gesellschaft</b>
-------------------------------------

		€	%
Beteiligungen			
	SH-Service GmbH	25.000	100
	SH-Jugend & Soziales gGmbH	25.000	100
	EnergieSüdwest AG	7.350.000	49

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch      Geschäftsführer Martin Messemer      Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Alexander Grassmann      Vorsitzender Peter Lerch      Stellvertretender Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Blinn Jürgen Doll Daniel Emmerich      (erste Sitzung am 12.11.2020) Jenni Follmann Christian Gies Lea Heidbreder Andrea Heß Susanne Höhlinger Prof. Dr. Hannes Kopf Helmut Leim Bernhard Löffel Jochen Silbernagel Bastian Stock      (letzte Sitzung am 01.10.2020) Hans Peter Thiel Hans Volkhardt

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer und dessen Stellvertreter. Dem Stellvertreter wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Mit der Wahl des Geschäftsführers zum Oberbürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz ist die Zahlung von Bezügen entfallen. Die für die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH erbrachten Tätigkeiten als Geschäftsführer sind bereits mit der Oberbürgermeisterbesoldung abgegolten. Die Gesellschaft erstattet der Stadt Landau in der Pfalz einen Anteil der Oberbürgermeisterbesoldung.

Die direkten Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf 1.980,00 €.

Der Aufsichtsrat erhielt 1.530,00 € an Sitzungsgelder.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Stadtholding GmbH ist Betreiber des Industriegleises sowie des Freizeitbades LA OLA. Seit 2006 unterhält sie auch das Freibad am Prießnitzweg. Weiterhin ist sie verantwortlich für die Betriebsführung der Jugendstil-Festhalle und des Kulturzentrums „Altes Kaufhaus“ und seit 2002 auch für den Betrieb des Messegeländes. Hinzu hält die Stadtholding GmbH mehrere Beteiligungen, insbesondere an der EnergieSüdwest AG.

### Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresverlust in Höhe von rund 118 T€ (Vj.: Gewinn in Höhe von 172 T€) erwirtschaftet. In das Ergebnis eingeflossen sind Erträge aus der Beteiligung an der EnergieSüdwest AG in Höhe von insgesamt 2.450 T€ (Vj.: 2.695 T€).

Aufgrund der Corona-Pandemie besuchten im Berichtszeitraum lediglich 93.930 Gäste (Vj.: 276.873) das **Freizeitbad LA OLA**. Vor diesem Hintergrund belaufen sich die gesamten Umsatzerlöse lediglich auf 664 T€ (Vj.: 1.898 T€). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 300 T€ (Vj.: 6 T€) belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 964 T€ (Vj.: 1.904 T€). Den geringeren Einnahmen stehen insgesamt auch geringere Aufwendungen gegenüber, wobei es im Rahmen der Einhaltung von Hygienekonzepten auch zu Mehraufwendungen gekommen ist. Insgesamt reduzierten sich die Materialaufwendungen von 1.198 T€ auf insgesamt 593 T€ und die Personalaufwendungen von 1.266 T€ auf 995 T€, die Abschreibungen von 350 T€ auf 333 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 298 T€ auf 176 T€. Die Sparte schließt im Vergleich zum Vorjahr mit einem 110 T€ niedrigeren Defizit ab, das sich nunmehr auf 1.521 T€ (VJ: -1.631 T€) beläuft.

Das **Freibad am Prießnitzweg** konnte in der Badesaison 2020 nur 29.242 Badegästen (Vj.: 66.524) verzeichnen. Im Geschäftsjahr haben sich dementsprechend die

Umsatzerlöse auf insgesamt 50 T€ (Vj.: 135 T€) reduziert. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge, in denen ein städtischer Zuschuss in Höhe von 394 T€ enthalten ist, erzielte das Freibad am Priebnitzweg Gesamteinnahmen in Höhe von 514 T€ (Vj.: 434 T€). Die Materialaufwendungen erhöhten sich insbesondere wegen der Umsetzung von Hygienekonzepten im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 139 T€ (Vj.: 121 T€) und die Personalaufwendungen auf 175 T€ (Vj.: 71 T€). Die Abschreibungen reduzierten sich auf insgesamt 143 T€ (Vj.: 151 T€) und die sonstigen betrieblichen Ausgaben von 43 T€ Vorjahr auf insgesamt 14 T€ im Berichtszeitraum. Die Sparte schließt mit einem Defizit in Höhe von 394 T€ (Vj.: -229 T€) ab, das durch den Zuschuss der Stadt Landau abgedeckt wird.

Die **Jugendstil-Festhalle** könnte im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie lediglich 121 (Vj.: 297) Veranstaltungen verzeichnen. Vor diesem Hintergrund reduzierten sich die Umsatzerlöse um 525 T€ auf insgesamt 261 T€ (Vj.: 786 T€). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge konnten in 2020 Gesamteinnahmen in Höhe von 448 T€ (Vj.: 874 T€) erwirtschaftet werden. Den Gesamteinnahmen stehen insgesamt geringere Aufwendungen gegenüber. So reduzierten sich die Materialaufwendungen von 265 T€ auf 169 T€, die Personalaufwendungen von 803 T€ auf 773 T€ und betrieblichen Aufwendungen auf insgesamt 148 T€ (Vj.: 262 T€). Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich von 105 T€ auf insgesamt 118 T€. Insgesamt schließt die Jugendstil-Festhalle das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust in Höhe von 943 T€ (Vj.: -761 T€) ab.

Die Auslastung des **Kulturzentrums Altes Kaufhaus** mit 101 Veranstaltungen lag mit 12 Veranstaltungen unter dem Vorjahresniveau mit 113 Buchungen. Die Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge bleiben im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 123 T€ (Vj.: 122 T€) gleich hoch. Die Materialaufwendungen reduzierten sich um 10 T€ auf insgesamt 23 T€ (Vj.: 33 T€), die Personalaufwendungen reduzieren sich um 20 T€ auf insgesamt 134 T€ (Vj.: 154 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 22 T€ auf 25 T€ (Vj.: 47 T€). Das Veranstaltungshaus schließt das Berichtsjahr mit einem Defizit nach Steuern und Umlagen in Höhe von 107 T€ (Vj.: - 163 T€) ab.

Die Einnahmen für das städtische **Messegelände** in Höhe von 39 T€ lagen 5 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres in Höhe von 44 T€. Die Sparte schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 7 T€ (Vj.: 6 T€) ab.

Die Sparte **Industriegleis** weist einen Verlust in Höhe von 16 T€ (Vj.: -15 T€) aus.

Die Gesamteinnahmen der Sparte **Vermietung und Verpachtung** im Geschäftsjahr 2020 belaufen sich auf 172 T€ (Vj.: 172 T€). Der Spartengewinn in Höhe von 42 T€ (Vj.: 40 T€) resultiert aus den Einnahmen aus der Vermietung, die über den Aufwendungen für Abschreibungen, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Umlage der Overheadkosten liegen.

Darüber hinaus sind alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bereich **Stadtmarketing**, die Geschäftsführung des Vereins Stadtmarketing und Stadtentwicklung Landau e.V. sowie die Mitarbeit im Verein Aktive Unternehmer für Landau e.V. (AKU) bei der Stadtholding gebündelt. Die für die Übernahme des

Aufgabengebietes bei der Stadtholding anfallenden Kosten werden von der Gesellschafterin erstattet.

Das Bilanzvolumen beläuft sich auf 22.304 T€ (Vj.: 22.819 T€). Die Aktivseite wird geprägt durch das langfristige Vermögen mit 19.919 T€ (Vj.: 20.555 T€). Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag mit 19.229 T€ (Vj.: 19.347 T€) bei 86,2% (Vj.: 84,8%).

Die Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

	2020 T€	2019 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.495	-2.459
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.394	2.323
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30	4
Veränderung Finanzmittelfonds	-131	-223
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	452	675
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Jahres</b>	<b>321</b>	<b>452</b>

<b>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</b>
--

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	-0,61%	0,89%	1,53%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,53%	0,76%	1,27%
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.495 T€	-2.459 T€	-1.711 T€
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	89,31%	90,08%	90,03%
Umlaufintensität	10,59%	9,88%	9,86%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A	96,54%	94,12%	92,21%
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	86,21%	84,79%	83,02%
Fremdkapitalquote	13,79%	15,21%	16,98%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	+1.469.603,07	+3.284.754,40
Sonstige betriebliche Erträge	+1.017.756,96	+444.819,57
Materialaufwand	-938.037,38	-1.629.258,57
Personalaufwand	-2.679.196,87	-2.893.746,79
Abschreibungen	-694.796,76	-701.029,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-645.790,85	-966.232,77
Erträge aus Beteiligungen	+2.450.000,00	+2.695.000,00
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	+3.969,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+3.202,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-30.337,23	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42,00	-229,92
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.892,00	-15.696,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-65.531,06</b>	<b>222.350,53</b>
Sonstige Steuern	-52.364,42	-49.855,18
<b><u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-117.895,48</u></b>	<b><u>+172.495,35</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	2020 €	2019 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.918.906,00</b>	<b>20.555.306,44</b>
- Immaterielles Vermögen	6.944,36	15.272,56
- Sachvermögen	7.488.270,02	8.116.342,26
- Finanzvermögen	12.423.691,62	12.423.691,62
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.361.059,94</b>	<b>2.255.150,36</b>
- Vorräte	17.535,49	24.719,35
- Forderungen + sonstiges Vermögen	2.022.801,09	1.778.139,67
- Liquide Mittel	320.723,36	452.291,34
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>24.154,65</b>	<b>8.268,54</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>22.304.120,59</u></b>	<b><u>22.818.725,34</u></b>

<b>Passiva</b>	2020 €	2019 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>19.229.035,21</b>	<b>19.346.930,69</b>
- Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Kapitalrücklagen	969.317,36	969.317,36
- Gewinnrücklage	5.015.726,05	5.015.726,05
- Gewinnvortrag	3.135.887,28	2.963.391,93
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-117.895,48	172.495,35
<b>Sonderposten</b>	<b>1.286.588,57</b>	<b>1.385.594,25</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.182.979,06</b>	<b>1.243.802,94</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>260.827,75</b>	<b>402.369,05</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>344.690,00</b>	<b>440.028,41</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>22.304.120,59</u></b>	<b><u>22.818.725,34</u></b>

**Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz**

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Im Berichtsjahr erfolgte keine Gewinnabführung.

Mit Vereinbarung vom 15. November 2018 wurde beschlossen, dass die Stadt Landau für die Durchführung von Umbauten sowie Unterhaltungsmaßnahmen und um einen kostendeckenden Betrieb des Freibades am Prießnitzweg gewährleisten zu können, einen jährlichen Zuschuss zum Ausgleich des nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Defizites an die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH zu leisten. Angestrebt ist ein Zuschuss, der 300.000,00 € (netto) nicht übersteigt.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen**Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

## 3.2 Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Klinikum Landau-Südliche Weinstraße  
GmbH  
Bodelschwingerstraße 11  
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 9080  
Telefax: 0 6341 / 9082509

E-Mail: mail@klinikum-ld-suew.de  
Internet: www.klinikum-ld-suew.de



Gründung der Gesellschaft:	01.01.1994
Eintragung ins Handelsregister:	29.06.1994, HRB 2514
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	12.12.2019

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit Ausbildungsstätte und Nebenbetrieben.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

### Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		6.000.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	3.000.000	50
	Kreis Südliche Weinstraße	3.000.000	50

### Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Für die Stadt Landau gehören an:	Für den Kreis Südliche Weinstraße gehören an:
Geschäftsführung	Dr. Guido Gehendges	
Gesellschafter- versammlung:	Thomas Hirsch (Vorsitzender) Lisa Rocker Hans Peter Thiel Dr. Thorsten Sögding Lena Dürphold Karin Kübler Dr. med. Jan Lammertink	Dietmar Seefeld (stellv. Vorsitzender) Matthias Ackermann Franz Poth Hermann Bohrer Dr. Viktor Schulz Dr. med. Volker Thorn Bernhard Dobbe
Aufsichtsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron (Vorsitzender) Dr. Cyrus Bakthari Dr. med. Jan Lammertink Jürgen Doll	Joachim George (stv.Vorsitzender) Christian Burkhart Dr. med. Monika Bär-Degitz Dr. med. Albrecht Diehl
Betriebsrat:	Ernst Metz	

<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats</b>
--

Über den Dienstvertrag des Geschäftsführers inkl. der marktgerechten Gehaltsregelung befindet nach § 16 Abs. 1, Buchstabe e des Gesellschaftsvertrags der Klinikum LD-SÜW GmbH der Aufsichtsrat der Klinikum LD-SÜW GmbH. Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 15 Abs. 2 aus 4 Mitgliedern, welche die Stadt Landau bestellt, aus 4 Mitgliedern, welche der Kreis Südliche Weinstraße bestellt, und aus dem Vorsitzenden des Betriebsrats zusammen.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt 9.840,00 €.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Das Klinikum weist folgende Belegungsziffern aus:

	2020	2019
Planbetten	438	438
Behandlungstage	91.629	108.986
Fallzahlen (ohne interne Verlegung)	12.048	14.178
Effektives Relativgewichtung mit Überliegern (in Punkten)	10.235	14.381,65
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,61	7,69

### Lage der Gesellschaft

Folgende Ereignisse haben im Jahr 2020 den Geschäftsverlauf mitgeprägt (Auszug aus Jahresabschluss 2020):

1. Aufgrund der allgemeinen pandemischen Situation und der damit verbundenen Notwendigkeit der Behandlung vieler COVID-19 Patienten unterscheidet sich der Krankenhausalltag generell sehr stark von der pandemiefreien Zeit bis 2019.

Wir müssen schon seit über einem Jahr einen hochaufwändigen Parallelbetrieb der Behandlung von COVID-19-Patienten und Nicht-COVID-19-Patienten realisieren. Unser COVID-19-Organisationkonzept sieht vor, dass an COVID-19 erkrankte Patienten lediglich in der Klinik Landau in räumlich vom Regelbetrieb getrennten Bereichen versorgt werden.

Nur für ein paar Wochen hatten wir auch in der Klinik Annweiler an COVID-19 erkrankte Patienten versorgt.

Wer testet, der findet. Wir haben für unser Klinikum ein einrichtungsbezogenes Testkonzept entwickelt, in dem die Testung von Patienten, Mitarbeitern, Dienstleistern und Besuchern geregelt ist. Für die Testung der Beschäftigten haben wir ein „Abstrichteam“ und Abstrichräumlichkeiten etabliert. Wer wie wir sehr viel mit dem teuren Test- „Goldstandard“ PCR testet, findet mehr und früher und deckt hierdurch mehr Infektionsketten auf. Wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Ansatz war und weiterhin ist.

Im Zusammenhang mit der extrem harten 2. Pandemiewelle waren Teile des Dezember 2020 bei uns geprägt durch ein COVID-19-Ausbruchsgeschehen in den Kliniken Annweiler und Landau. Wir hatten hierüber von Beginn umfassend und transparent berichtet.

Die Infektionsentwicklung führte bei uns zu der behördlichen Entscheidung ab 10.12.2020 Beschäftigte und Patienten des Klinikums an den Standorten Landau und Annweiler als Kontaktpersonen Kategorie I einzustufen. Gleichzeitig wurde die Systemrelevanz der Beschäftigten anerkannt, sodass die nicht mit SARS-CoV-2 infizierten Beschäftigten zur Arbeit kommen konnten. Aufgrund der behördlichen Anordnung konnten wir bis zum 19.12.2020 an den Kliniken Landau und Annweiler keine Patienten bis auf Notfälle und mit SARS-CoV-2 infizierte Patienten aufnehmen. Die Klinik Bad Bergzabern blieb vollständig aufnahmebereit und hat auch geplante Eingriffe insbesondere der Klinik Landau übernommen.

Durch konsequentes und zielgerichtetes Handeln konnten wir bereits vor Weihnachten in den Kliniken Annweiler und Landau den Normalbetrieb schrittweise wiederaufnehmen, dies auch im Marktvergleich sehr schnell. Einschränkend war zunächst die Anzahl des verfügbaren Personals, das vor der Wiederaufnahme der Arbeit mit dem Test- Goldstandard PCR negativ getestet sein sollte.

Bspw. gab es von November 2020 bis Februar 2021 ebenso große Ausbruchsgeschehen bei umliegenden Krankenhäusern. Bei allen Ausbruchsgeschehen war auch das Personal erheblich betroffen und mehrwöchige Aufnahmestopps und Belegungseinschränkungen waren die Folge.

Als Grund- und Regelversorger in der Versorgungsregion Rheinpfalz unter Koordination des Klinikums der Stadt Ludwigshafen haben wir auch im Vergleich mit den anderen Kliniken sehr viele mit SARS-CoV-2 infizierte Patienten versorgt, Verdachtspatienten nicht mitzählend, fast 20 Mal mehr in der 2. Pandemiewelle als in der 1. Pandemiewelle. Wir waren hierdurch leistungstechnisch erheblich eingeschränkt. Hinsichtlich der vom Bund geregelten Ausgleichszahlungen für freie Betten im Vergleich zum Jahr 2019 waren und sind wir jedoch im Vergleich zu anderen Akutkrankenhäusern leider deutlich schlechter gestellt, nur in der ersten Ausgleichsphase von Mitte März bis Mitte Juli 2020 sind wir gleichgestellt gewesen. Die Höhe dieser Ausgleichszahlungen wird seit Mitte Juli 2020 unter anderem durch die Verweildauer von Patienten, also die Dauer der Krankenhausaufenthalte bestimmt. Diese ist bei uns durch unsere Versorgungsschwerpunkte Geriatrie und Konservative Orthopädie im Marktvergleich höher und hierdurch die Bemessungsgrundlage für Ausgleichszahlungen niedriger.

Zeiträume für Ausgleichspauschalen freier Betten im Jahr 2020:

- 16.03.2020 bis 12.07.2020, Bezugsbasis 560€ pro freiem Bett
- 13.07.2020 bis 30.09.2020, Bezugsbasis 360€ pro freiem Bett
- 18.11.2020 bis 31.12.2020, Bezugsbasis 90% von 360€ pro freiem Bett

2. Im Kontext der Coronavirus-Krise wurde der Kassenkreditrahmen des Klinikums von 3 Mio. € auf 6 Mio. € erhöht.

3. In der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin erfolgte zum 01.07.2020 der Chefarztwechsel von Herrn Dr. med. Helmut Lang auf Herrn Dr. med. Christoph-Emanuel Alexander Ott.

4. Aufgrund der Coronavirus-Krise wurde das für den 26.03.2020 angesetzte Strukturgespräch mit den Kostenträgern hinsichtlich der Entgeltverhandlungen 2020 bis auf weiteres abgesagt und wurde am 02.12.2020 in virtueller Form abgehalten.

5. Aufgrund der Coronavirus-Krise konnte zunächst das Audit zur Rezertifizierung unseres Lokalen Traumazentrums nicht erfolgen. Die Frist für die Durchführung des Audits zur Beibehaltung der Zertifizierungs-Bescheinigung wurde einstweilig bis 14.09.2020 verlängert. Das erfolgreiche Audit konnte am 03.09.2020 durchgeführt werden.

6. Zum 01.10.2020 wurde Herr Dr. med. Carsten Breunig Belegarzt Urologie an der Klinik Bad Bergzabern. Herr Dr. med. Andreas Schlichter ist weiterhin Belegarzt Urologie der Klinik Bad Bergzabern.

7. Hinsichtlich der Baumaßnahme Sanierung und Erweiterung der Gebäude A, B, C der Klinik Landau erfolgte im Jahr 2020 ein weiterer strukturierter Austausch mit dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie.

8. Trotz der Coronavirus-Krise war auch das Jahr 2020 durch eine intensive Diskussion der Organe der GmbH hinsichtlich der zukunftsfesten Strukturen des Verbundkrankenhauses geprägt. Eine Antragstellung zum Krankenhausstrukturfonds gemäß der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) erfolgte am 06.07.2020.

Die Gesamtleistung ist von 62.683 T€ in 2019 auf 66.112 T€ in 2020, das sind 5,47 %, angestiegen.

Bei einer deutlich rückläufigen Leistungsentwicklung haben sich in den Erlösen aus allgemeinen Krankenhausleistungen im Wesentlichen durch die Ausgleichszahlung des Bundes für die Bettenfreihaltung von COVID19-Patienten sowie der gestiegene Landesbasisfallwert positiv ausgewirkt.

Das Jahresergebnis 2020 ist geprägt durch einen deutlichen pandemiebedingten Leistungsrückgang im stationären Bereich. Das Klinikum hat aufgrund der vom Gesetzgeber geforderten Bettenfreihaltung für COVID19-Patienten Ausgleichszahlungen erhalten, die dem Erlösrückgang aus der Leistungsreduktion entgegenwirkten. Zusätzlich führte der niedrigere Wert der unfertigen Erzeugnisse (Jahresüberlieger 2020 auf 2021) zum Bilanzstichtag zu einer Bestandsveränderung (- 1.058 T€), gleichwohl zu einer neuen Forderung im Bereich des Pflegebudgets in Höhe von 385 T€. Durch das noch nicht abschließend verhandelte Pflegebudget wurde im Rahmen einer Risikovorsorge eine Rückstellung gebildet (- 933 T€).

Die laufenden Aufwendungen in 2019 (60.598 T€) haben sich um 2.526 T€ bzw. 4,17 % auf 63.124 T€ in 2020 erhöht.

Der Anstieg der Personalkosten um 1,47 % ist insbesondere durch die Tarifsteigerungen (+2,0 % ab dem 01.01.2020 Marburger Bund und 1,06 % ab dem 01.03.2020 TVöD) begründet. Die Personalkosten betragen 2020 rund 64,62 % (2019: 66,34 %) der gesamten laufenden Aufwendungen. Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten – einschließlich angerechneter Überstunden- und Bereitschaftsdienstzahlungen – in 2020 (534,64 Vollkräfte) hat sich im Vergleich zu 2019 (542,03 Vollkräfte) verringert.

Die Materialaufwendungen haben sich von 14.821 T€ in 2019 um 7,97 % (1.181T€) auf 16.002 T€ in 2020 erhöht. Bei den Materialaufwendungen gibt es gegenläufige Effekte. Menge und Preis bestimmen die Summe der Ausgaben. Einerseits wirkt sich die Reduktion der behandelten Fälle positiv auf die Ausgabenseite aus, andererseits haben sich die Materialpreise zu Teilen erheblich verteuert. Zusätzlich hat das Klinikum Leistungen im Rahmen der Corona-Pandemie beschafft, die laut Krankenbuchführungsverordnung in diesem Kostenblock verbucht werden. Hierunter zählen auch die zusätzlichen Ausgaben im Bereich der Sicherheitsvorkehrungen (Security-Personal).

Auch führt die enorme Anzahl an Testungen für Patienten, Mitarbeiter, Dienstleister und Besucher zu erheblichen Kostensteigerungen. Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich von 5.577 T€ in 2019 um 13,56 % (756 T€) auf 6.333 T€ in 2020 erhöht. Dies ergab sich vor allem aus den um 738 T€ erhöhten Instandhaltungen.

<b>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</b>
--

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	8,21%	4,13%	4,34%
Gesamtkapitalrentabilität <sup>2</sup>	1,83%	0,98%	0,95%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	78,23%	79,15%	78,94%
Umlaufintensität	4,16%	16,78%	16,85%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A <sup>3</sup>	22,26%	19,57%	19,49%
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote <sup>4</sup>	17,41%	15,49%	15,38%
Fremdkapitalquote <sup>3</sup>	82,59%	84,51%	84,62%

<sup>2</sup> Ohne den Fördermittelbereich

<sup>3</sup> Ohne gefördertem Anlagevermögen in Relation zum wirtschaftlichen Eigenkapital

<sup>4</sup> Ohne Fördermittel

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	+61.937.634,87	+55.781.578,70
Erlöse aus Wahlleistungen	+873.289,28	+1.083.768,84
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	+830.935,78	+957.422,56
Nutzungsentgelte der Ärzte	+1.348.407,83	+1.546.644,03
Umsatzerlöse eines KH nach § 277 HGB, soweit nicht in den vorherigen Posten enthalten	+1.661.963,67	+1.975.957,79
Verminderung (Vj.: Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.057.759,78	+701.002,75
sonstige betriebliche Erträge	+517.788,78	+636.173,40
Personalaufwand	-40.789.210,45	-40.199.930,62
Materialaufwand	-16.002.077,79	-14.821.349,23
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	+756.495,00	+781.671,80
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	+9.387,14	+11.105,29
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	+2.144.332,16	+1.734.641,62
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	+145.410,30	+146.811,75
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-756.495,00	-782.087,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.062.876,13	-3.294.692,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.332.938,45	-5.576.873,64
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>+1.224.287,21</b>	<b>+681.845,86</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-265.610,45	-232.478,77
Steuern	-14.139,46	-12.987,44
<b><u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u></b>	<b><u>+944.537,30</u></b>	<b><u>+436.379,65</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	2020	2019
	€	€
<b>Anlagevermögen</b>	<b>51.663.837,35</b>	<b>53.937.277,58</b>
- Immaterielles Vermögen	171.131,94	221.252,75
- Sachvermögen	51.492.705,41	53.716.024,83
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>11.604.406,71</b>	<b>11.436.589,70</b>
- Vorräte	2.092.303,87	2.773.862,85
- Forderungen + sonstiges Vermögen	6.475.983,91	7.941.489,58
- Liquide Mittel	3.036.118,93	721.237,27
<b>Ausgleichsposten nach dem KHG</b>	<b>2.749.368,49</b>	<b>2.739.981,35</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.190,03</b>	<b>29.871,63</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>66.036.802,58</u></b>	<b><u>68.143.720,26</u></b>

<b>Passiva</b>	2020	2019
	€	€
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.499.824,96</b>	<b>10.555.287,66</b>
- Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
- Gewinnrücklagen	4.400.000,00	4.000.000,00
- Gewinnvortrag	155.287,66	118.908,01
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	944.537,30	436.379,65
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	<b>27.149.157,99</b>	<b>28.582.140,88</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>13.240.756,56</b>	<b>12.665.523,05</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14.144.730,93</b>	<b>16.193.026,23</b>
<b>Ausgleichsposten aus Darlehensförderung</b>	<b>2.332,14</b>	<b>147.742,44</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>66.036.802,58</u></b>	<b><u>68.143.720,26</u></b>

**Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz**

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen**Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

### 3.3 Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AÖR)

#### Allgemeine Angaben zur Anstalt

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb  
Landau  
Friedrich-Ebert-Straße 5  
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-8600  
Telefax: 0 6341 / 13-8609

E-Mail: ew-landau@landau.de  
Internet: www.ew-landau.de

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb  
 Landau in der Pfalz

Gründung der Gesellschaft:	01.01.2009
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Anstaltssatzung in der Fassung vom:	10.12.2008 / 02.03.2016

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### Gegenstand der Anstalt

Gegenstand/Zweck der Anstalt ist im:

- **Betriebszweig Abfallentsorgung**  
die Abfallvermeidung zu fördern, Abfälle zu verwerten oder zu beseitigen und die sonstigen Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung durchzuführen und im Rahmen der von ihm wahrgenommenen Aufgaben durch Abfallberater über die Möglichkeiten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen zu beraten.
- **Betriebszweig Abwasserbeseitigung**  
das Sammeln, Ableiten und Behandeln des Abwassers in Abwasseranlagen sowie die Abfuhr des in geschlossenen Gruben anfallenden Abwassers und die Entsorgung über die Abwasseranlagen.
- **Betriebszweig Straßenreinigung**  
die im Stadtgebiet liegenden öffentlichen Straßen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung der Stadt zu reinigen.
- **Betriebszweig Bauhof**  
der Straßenunterhalt, der Betrieb der Parkscheinautomaten, die Grünflächenpflege, die Stadtreinigung und der Stadtteilservice (Leistungen im Bereich der Straßenunterhaltung und Grünflächenpflege; seit 01.01.2009).
- **Betriebszweig Service**  
die Bereitstellung von Gebäuden und Büroausstattung sowie die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für den EWL (FiBu, Verbrauchsabrechnung usw.), die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für die Stadt Landau in der Pfalz

einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten im Bereich der Infrastrukturausstattung des EWL und der Stadt Landau in der Pfalz einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Es handelt sich dabei um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde.

### Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		15.554.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	15.554.000	100

### Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

### Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Vorstand	Bernhard Eck	Vorstandsvorsitzender
	Falk Pfersdorf	Vorstand
Verwaltungsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron	Vorsitzender
	Gerhardt Kästel	
	Dr. Thorsten Sögding	
	Kerstin Bernzott-Uhl	
	Jürgen Doll	
	Micheal Mook	
	Jörg Rapp	
	Rolf Kost	
	Christian Gies	
	Jenni Follmann	
	Kim Neumann	
	Frank Ohler	
Hans-Peter Thiel		
Rolf Epple		

<b>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</b>
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand der Anstalt“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

### Betriebszweig Abfallentsorgung

#### Zur Beseitigung zum MHKW Pirmasens transportiert (Abfälle zur Beseitigung)

	2020	2019
Haushaltsabfall	5.038 to	4.934 to
Gewerbeabfall	456 to	505 to
Sperrmüll	1.236 to	957 to
Bauabfall	10 to	9 to
<b>Summe</b>	<b><u>6.740 to</u></b>	<b><u>6.405 to</u></b>

#### Zur Verwertung angenommene bzw. umgeschlagene Abfallmengen

	2020	2019
Bioabfall	4.944 to	4.582 to
Grünschnitt	2.805 to	3.352 to
Holz	1.625 to	1.910 to
Bauschutt (externe Beauftragung)	40.223 to	47.054 to
<b>Summe</b>	<b><u>49.597 to</u></b>	<b><u>56.898 to</u></b>

### Betriebszweig Abwasserentsorgung

#### Gruppenumsätze Schmutzwasser\*

	2020	2019
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	615.000 m <sup>3</sup>	620.000 m <sup>3</sup>
Haushalte	1.952.040 m <sup>3</sup>	1.963.025 m <sup>3</sup>
Weinbauabwässer (betrieblich)	13.527 m <sup>3</sup>	14.326 m <sup>3</sup>
<b>Summe</b>	<b><u>2.580.567 m<sup>3</sup></u></b>	<b><u>2.597.351 m<sup>3</sup></u></b>

\*gemäß Verbrauchsdaten des Wasserversorgers; Aufteilung der Gruppenumsätze sind geschätzt

Gruppenumsätze Oberflächenwasser\*

	2020	2019
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	1.990.000 m <sup>3</sup>	1.970.000 m <sup>3</sup>
Haushalte	2.423.240 m <sup>3</sup>	2.625.674 m <sup>3</sup>
<b>Summe</b>	<b><u>4.413.240 m<sup>3</sup></u></b>	<b><u>4.595.674 m<sup>3</sup></u></b>

\*abgerechnete Flächen gemäß EDV-Auswertungen; Aufteilung der Gruppenumsätze sind geschätzt

Anfallender Klärschlamm zur Verwertung: 4.120 to.

**Betriebszweig Straßenreinigung**

Reinigungsklasse	2020	2019
I	112.638 m	113.466 m
II	735 m	735 m
III	7.268 m <sup>2</sup>	7.372 m <sup>2</sup>
IV	841 m <sup>2</sup>	841m <sup>2</sup>

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

**Betriebszweig Bauhof**

Es standen durchschnittlich 50 gewerbliche Beschäftigte zur Verfügung. Es wurden für die Stadt und den Betrieb insgesamt ca. 73.000 Stunden geleistet. Dabei wurde ein Umsatz von 4.082 T€ erzielt. Ungefähr zwei Drittel des Umsatzes wurden für die Stadt erbracht.

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

**Betriebszweig Service**

Der Betriebszweig wurde zum 01.01.2015 neu gegründet. Die Aufgaben des Betriebszweiges ist es Büroräume und die technische Ausstattung den sonstigen Abteilungen im EWL zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sind alle Querschnittsaufgaben, wie z. B. Finanzbuchhaltung, Gremienbeteiligung und Verbrauchsabrechnung in diesem Betriebszweig gebündelt. Geführt wird der Betriebszweig von der Abteilung Service und Abfallwirtschaft.

Im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2015 wurde durch den EWL das Gebäude in der Georg-Friedrich-Denzel-Straße 1 als Geschäftsstelle für die Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH saniert. Mit Ende der Gartenschau war der Verkauf des Gebäudes vorgesehen, mit Interessenten wurden schon intensive Verhandlungen geführt.

Während der Verhandlungen wurde von Seiten der Stadt ein dringender Bedarf an zusätzlichen Büroräumen angemeldet. Im Rahmen von Raumbedarfsanalysen hat sich ergeben, dass die Freigabe des Gebäudes Friedrich-Ebert-Straße 5 durch den EWL große Vorteile für die Stadtverwaltung bringen kann. Aus diesem Grund verlegte der EWL seinen Verwaltungssitz mit Datum vom 01.07.2016 in die Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1. Daneben ist das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in fünf angemieteten Räumen untergebracht.

Das ehemalige Dienstgebäude Friedrich-Ebert-Straße 5 wurde ab dem 01.07.2016 komplett von der Stadtverwaltung angemietet. Verantwortlich für den Gebäudebetrieb ist das Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau), welches sämtliche Gebäude der Stadt Landau betreut.

### Lage der Gesellschaft

Allgemein für den Bestand einer Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Umsetzung der Mehrwertsteuersystemrichtlinie in die deutsche Steuergesetzgebung von großer Bedeutung. Der Gesetzgeber hat den § 2b in das Umsatzsteuergesetz eingefügt, der die Besteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts regeln soll. Absicht war, die interkommunale Zusammenarbeit möglichst nicht der Umsatzsteuer zu unterwerfen. Dabei sind europarechtliche Regelungen zum Wettbewerb zu beachten. Im Gesetz finden sich unbestimmte Begriffe wieder, die eine Abschätzung der konkreten Folgen erschweren. Von der Möglichkeit der Optierung, d. h. der Beibehaltung der bisherigen steuerrechtlichen Situation, hat der EWL Gebrauch gemacht. Mit Datum vom 23.09.2016 wurde bei den Finanzbehörden der entsprechende Antrag, nach Beschlussfassung im Verwaltungsrat eingereicht. Während der Erstellung des Berichtes wurde der Optierungszeitraum um zwei Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 28.08.2020 wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Parallel dazu wurde ein Beratungsunternehmen beauftragt Lösungen, insbesondere für den Betriebszweig Bauhof im Verhältnis zur Stadt, aufzuzeigen.

Zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden wird versucht, verbindliche Aussagen über die Anwendung des § 2b UStG zu erhalten, da eine hohe Rechtsunsicherheit auf Grund der Verwendung von unbestimmten Rechtsbegriffen besteht. Dem EWL steht nun ein größerer Zeitraum zur Verfügung sich auf die steuerliche Rechtslage einzustellen und eventuell notwendige Vereinbarungen abzuschließen oder gesetzkonform zu ändern.

In den nächsten 10 Jahren scheiden viele Beschäftigte des EWL altersbedingt aus. Durch die Tarifstruktur des öffentlichen Dienstes ist es in Zeiten der Vollbeschäftigung schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Der EWL muss sich deshalb als attraktiver Arbeitgeber im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf positionieren.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und –Abläufe muss vorangetrieben werden. Dies ergibt sich aus Gesetzeslage, z.B. durch die verbindliche Einführung der E-Rechnung, der Notwendigkeit auf Personalengpässe und Automatisierung entgegen

zu steuern und Erwartungen der Bürgerschaft mit dem EWL digital in Kontakt treten zu können.

Soweit als möglich werden öffentliche Förderprogramme oder zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung der hoheitlichen Aufgaben eingesetzt. Aufgrund der geringen Entgeltbelastung im Bereich der Abwasserentsorgung ist eine Landesförderung nur sehr eingeschränkt möglich. Durch die Kommunalrichtlinie des Bundes ergeben sich allerdings neu Fördermöglichkeiten. Diese wurden und werden soweit als möglich genutzt.

<b>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</b>
--

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	0,72%	1,46%	-0,14%
Gesamtkapitalrentabilität	0,52%	1,06%	-0,10%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	88,14%	88,41%	80,06%
Umlaufintensität	11,85%	11,58%	19,94%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A	82,47%	82,74%	90,47%
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	72,69%	73,15%	72,43%
Fremdkapitalquote	27,31%	26,85%	27,57%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	+19.208.172,59	+18.752.184,68
Aktivierete Eigenleistungen	+122.472,56	+101.053,60
Sonstige betriebliche Erträge	+202.575,86	+217.184,66
Materialaufwand	-7.880.783,65	-7.331.879,51
Personalaufwand	-5.530.067,44	-5.412.502,33
Abschreibungen	-3.733.198,63	-3.594.907,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.753.692,97	-1.558.501,26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+32.278,18	+19.392,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150.154,69	-169.673,61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.658,60	-2.051,71
Sonstige Steuern	-15.543,68	-14.273,71
<b><u>Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</u></b>	<b><u>+499.429,53</u></b>	<b><u>+1.006.025,72</u></b>

## Bilanzdaten

Aktiva	2020 €	2019 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b>84.406.369,34</b>	<b>83.520.476,34</b>
- Immaterielles Vermögen	88.738,79	71.314,86
- Sachvermögen	75.760.833,48	74.892.364,41
- Finanzvermögen	8.556.797,07	8.556.797,07
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>11.346.612,50</b>	<b>10.935.223,66</b>
- Vorräte	73.609,21	86.060,02
- Forderungen + sonstiges Vermögen	8.634.334,69	8.650.279,88
- Liquide Mittel	2.638.668,60	2.198.883,76
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.576,74</b>	<b>15.795,12</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>95.763.558,58</u></b>	<b><u>94.471.495,12</u></b>

Passiva	2020 €	2019 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>69.607.767,93</b>	<b>69.108.338,40</b>
- Stammkapital	15.554.000,00	15.554.000,00
- Zweckgebundene Rücklagen	15.162.125,83	15.162.125,83
- Allgemeine Rücklage	38.702.381,32	37.708.699,36
- Verlustvortrag	-310.168,75	-322.512,51
- Jahresgewinn / -verlust	499.429,53	1.006.025,72
<b>Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>	<b>417.164,86</b>	<b>389.230,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>15.241.742,74</b>	<b>15.887.311,56</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>7.915.324,85</b>	<b>7.447.886,87</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.576.579,81</b>	<b>1.636.030,77</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.978,39</b>	<b>2.697,52</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>95.763.558,58</u></b>	<b><u>94.471.495,12</u></b>

**Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz**

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Der Betrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

## 3.4 Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb

### Allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb

Gebäudemanagement Landau  
Friedrich-Ebert-Straße 5  
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 138200  
Telefax: 0 6341 / 138209

E-Mail: michael.goetz@landau.de  
Internet: www.landau.de



Gründung der Gesellschaft:	20.12.2006
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Betriebsatzung in der Fassung vom:	14.02.2012

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist es

- a) den Gebäudebestand der Stadt Landau, inklusive der Verwaltungsgebäude, Schulen, Mietwohnungen, Eigenheime, Eigentumswohnungen sowie sonstigen Gebäude, über den gesamten Lebenszyklus zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- b) Grundstücke zur Errichtung von Gebäuden, die für die Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Landau erforderlich sind, zu erwerben und zu bewirtschaften, die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- c) die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- d) die mit der Deckung des Raumbedarfes der Stadtverwaltung Landau erforderliche Maßnahmen zu treffen,
- e) die Betriebsvorrichtungen, Betriebseinrichtungen sowie sonstige mit dem Gebäude fest verbundene Vermögensgegenstände in den Gebäuden des Betriebes zu beschaffen und zu unterhalten,

Das GML kann dabei alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäften betreiben.

Damit ist Gegenstand des Eigenbetriebs im Wesentlichen eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde. Die Verwaltung und Betreuung der rund 90 Wohnliegenschaften können hierzu als Annextätigkeiten angesehen werden.

<b>Stammkapital und Gesellschaftsstruktur</b>
---

		€	%
Stammkapital		25.365.407,70	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.365.407,70	100

<b>Beteiligung der Gesellschaft</b>
-------------------------------------

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Name
Dezernent:	Lukas Hartmann <span style="float: right;">Beigeordneter</span>
Werkleitung:	Michael Götz
Werksausschuss:	Lukas Hartmann <span style="float: right;">Vorsitzender</span> Norbert Herrmann Julius Bauer Christian Feig Christian Kolain Lea Saßnowski Dr. Thomas Bals Jürgen Doll Susanne Höhlinger Tobias Schreiner Michael Mook Rudi Klemm Dr. Gertraut Migl Klaus Halm Prof. Dr. Hannes Kopf Michael Scheid

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebs“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

### Lage der Gesellschaft

Der finanzielle Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2020 war ertragsseitig bestimmungsgemäß geprägt durch die Kostenmiete, welche das Gebäudemanagement Landau durch das eingeführte Mieter-Vermieter-Verhältnis vom Einrichtungsträger erhält. Diese Ertragsposition wurde auf das Basisjahr 2010 kalkuliert und inzwischen mehrfach fortgeschrieben. Sie ermöglicht auch eine sachgerechte Aufteilung der Erstattungsleistungen auf Mieterträge und Betriebskosten. Die Mieterträge durch die Stadtverwaltung betragen 8.839.154,85 € und stellen damit rund 66 % der Gesamtumsatzerlöse des Gebäudemanagements Landau dar. Hierdurch wird das GML in die Lage versetzt, einen Großteil der Leistungen des Bauunterhalts sowie der Personalkosten zu begleichen und über die Abschreibungsbeträge auch Finanzmittel zur Reinvestition oder zu Vermeidung von Kreditaufnahmen zu erwirtschaften.

Der Jahresabschluss 2020 schließt mit einem Gesamtgewinn in Höhe von 412.846,11 € ab. Dieser setzt sich zusammen aus einem Gewinn im Betriebszweig „Gebäudebestand“ in Höhe von 255.182,85 € und einem Gewinn im Betriebszweig „Wohnhausbesitz“ in Höhe von 157.663,26 €. Im Rahmen der Planausführung ist es damit gelungen, den im Gesamtwirtschaftsplan ausgewiesenen Fehlbedarf auszugleichen und das Jahr 2020 mit einem Gewinn abzuschließen. Dieses Ziel konnte wie auch in den vergangenen Jahren nur erreicht werden, da durch Verschiebung von Projekten des Bauunterhalts sowie durch die anhaltend günstigen Betriebskosten nicht alle Aufwandsansätze vollständig in Anspruch genommen wurden. Darüber hinaus war es im Jahr 2020 wieder möglich, durch Eigenleistungen Erträge auszuweisen, welche jedoch keinen Zahlungsfluss zur Folge hatten. Insgesamt konnte damit im Jahr 2020 im Erfolgsplan ein Liquiditätsüberschuss (cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von rd. 2.992.000,00 € erwirtschaftet werden.

Im Investitionsplan konnten im Jahr 2020 nicht alle Maßnahmen oder veranschlagten Projekte planmäßig angegangen werden. Dies ist unter anderem der Personalfluktuations, der Aufgabenfülle und der Corona bedingt schwierigen Lager der Auftragsvergabe im Bausegment zuzuschreiben. Die finanzielle Umsetzungsquote im Verhältnis zum Haushaltsansatz beträgt insgesamt 77,19 %. Veränderungen zu Lasten des Jahres 2021 ergaben sich bei der Modernisierung der Berufsbildenden Schule, beim Wohnungsneubau Haardtstraße, dem Ausbau der Alten Schule in Wollmesheim, bei der Erweiterung der Grundschule Thomas-Nast und bei der Erweiterung der Grundschule Wollmesheimer Höhe. Bei vielen dieser Maßnahmen mussten Leistungen mehrfach ausgeschrieben werden, da keine oder nur überhöhten Angebote eingingen. Bei einigen dieser Maßnahmen wurde von der Möglichkeit Haushaltsreste zu bilden in

Höhe von insgesamt 276.600,00 € Gebrauch gemacht. Die sonstigen noch benötigten Mittel wurden erneut im Wirtschaftsplan 2021 in Ansatz gebracht.

Zur Finanzierung der zuvor genannten Investitionen musste im Jahr 2020 die genehmigte Kreditaufnahmeermächtigung in Höhe von 7.736.000,00 € nicht in Anspruch genommen werden. Es wurde ein Darlehen bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz mit einem Wert von 3.600.000,00 € aufgenommen. Weiterhin wurden bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz für die Wohnungsneubauten im Guldengewinn Förderdarlehensverträge in Höhe von 1.214.460,00 € abgeschlossen, welche jedoch noch nicht vollständig zur Auszahlung gekommen sind. Weitere Aufnahmen oder Umschuldungen erfolgten nicht.

Insgesamt waren die Investitionen des Jahres 2020 geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierungen und Schulerweiterungen, die Errichtung einer neuen Sporthalle, die Weiterführung der Wohnungsmodernisierungen, die Wohnungsneubauten sowie den Neubau einer neuen öffentlichen Toilettenanlage.

Im Zusammenhang mit diesen Schulmodernisierungen wurden neben der Verbesserung des baulichen Zustandes auch wieder energetische Fortschritte erzielt, so dass durch die geringeren Verbräuche auch die Betriebskosten positiv beeinflusst werden sollen. Auch sollte es möglich sein, hierdurch eine signifikante Verringerung der CO<sup>2</sup>-Belastung herbeizuführen und somit auch dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen.

Beim Eigenbetrieb waren im Jahr 2020 insgesamt durchschnittlich 63 Personen beschäftigt, wovon 40 Personen als Hausmeister oder Reinigungskräfte eingesetzt waren.

Die Lage des Eigenbetriebes kann, aufgrund der Finanzierung über das Mieter-Vermieter-Verhältnis, als stabil und gesichert bezeichnet werden. Insgesamt wurde eine Eigenkapitalrentabilität von 0,76 % erzielt.

Das Hauptziel des Betriebes stellt auch zukünftig die Intensivierung des Bauunterhaltes dar, um die Gebäudesubstanz besser zu erhalten und damit auch die Betriebskosten weiter zu senken.

<b>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</b>
--

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	0,75%	2,45%	0,62%
Gesamtkapitalrentabilität	0,57%	1,33%	0,62%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	97,45%	96,68%	95,88%
Umlaufintensität	2,54%	3,30%	4,12%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A	40,29%	41,65%	41,68%
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	39,26%	40,27%	39,96%
Fremdkapitalquote	60,74%	59,73%	60,04%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	13.327.197,47	13.556.574,99
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	236.524,75	-7.658,75
Andere aktivierte Eigenleistungen	224.427,91	256.812,29
Sonstige betriebliche Erträge	1.567.920,92	1.492.970,98
Aufwand für Objektbewirtschaftung	6.088.775,33	5.740.381,77
Personalaufwand	3.303.897,97	3.043.382,89
Abschreibungen	3.700.801,43	3.384.026,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.434.422,57	1.314.910,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	383.876,00	458.995,87
<b><u>Ergebnis nach Steuern</u></b>	<b><u>+444.297,75</u></b>	<b><u>+1.357.002,06</u></b>
Sonstige Steuern	-31.451,64	-28.000,36
<b><u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u></b>	<b><u>+412.846,11</u></b>	<b><u>+1.329.001,70</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	2020 €	2019 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b>135.873.416,92</b>	<b>130.420.097,76</b>
– Immaterielle Vermögensgegenstände	7,00	2.923,93
– Sachanlagen	135.873.409,92	130.417.173,83
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.546.574,64</b>	<b>4.451.122,80</b>
– Vorräte	3.097.926,63	2.861.401,88
– Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	289.085,95	284.449,30
– Liquide Mittel	159.562,06	1.305.271,62
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.585,44</b>	<b>20.889,94</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>139.432.577,00</u></b>	<b><u>134.892.110,50</u></b>

<b>Passiva</b>	2020 €	2019 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>54.739.068,12</b>	<b>54.326.222,01</b>
– Stammkapital	25.365.407,70	25.365.407,70
– Allgemeine Rücklage	27.631.812,61	27.631.812,61
– Gewinnvortrag	1.329.001,70	0,00
– Jahresgewinn / -verlust	412.846,11	1.329.001,70
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>53.289.052,00</b>	<b>52.683.145,96</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.094.573,38</b>	<b>1.158.735,25</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>29.197.766,83</b>	<b>26.722.109,18</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>112.116,67</b>	<b>1.898,10</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>139.432.577,00</u></b>	<b><u>134.892.110,50</u></b>

**Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz**

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz kein Kapital in Form durch die Übertragung von Gebäuden und Sonderposten durch Widmung zugeführt.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Überschussabführung noch ein Fehlbetragsausgleich.

Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

### 3.5 Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i.L.

#### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Landesgartenschau Landau 2015  
gemeinnützige GmbH i.L.  
Marktstraße 50  
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-2305  
Telefax: 0 6341 / 13-88-2305

E-Mail: [info@lgs-landau.de](mailto:info@lgs-landau.de)  
Internet: [www.lgs-landau.de](http://www.lgs-landau.de)



Gründung der Gesellschaft:	02.07.2010
Eintragung ins Handelsregister:	21.07.2010, HRB 30794
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	06.08.2014

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung sowie der Rückbau der Landesgartenschau Landau 2015.

#### Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.000	100

#### Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Name
Geschäftsführung:	Gönül Kuru (Liquidatorin)
Gesellschafter- versammlung:	Thomas Hirsch (Oberbürgermeister) <span style="float: right;">Vorsitzender</span>

<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats</b>
--

Der Liquidatorin wird seit Februar 2018 keine mtl. Zulage zu deren Gehalt mehr gezahlt.

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat ehrenamtlich tätig und erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

<b>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</b>
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Landesgartenschau wurde auf Grund von Bombenfunde in das Jahr 2015 verschoben. Der EWL Betriebszweig Projektentwicklung Landesgartenschau erhielt den Auftrag, die notwendige Kampfmittelräumung vorzubereiten und zu begleiten.

### Lage der Gesellschaft

Die Landesgartenschau Landau 2015 gemeinnützige GmbH wurde am 2. Juli 2010 mit dem Zweck errichtet, die 4. Rheinland-pfälzische Landesgartenschau im Jahr 2014 in Landau durchzuführen. Sie firmierte zunächst unter dem Namen „Landesgartenschau Landau 2014 gemeinnützige GmbH“. Infolge unvorhergesehener Sondierungsmaßnahmen bei der Kampfmittelberäumung und deren anschließender Bergung wurde eine Verschiebung um ein Jahr erforderlich, so dass die Gartenschau erst im Jahr 2015 durchgeführt werden konnte. Damit einhergehend erfolgte eine Umfirmierung auf den jetzigen Namen. Die Landesgartenschau fand in der Zeit vom 17. April bis zum 18. Oktober 2015 statt. Zum Gegenstand der Unternehmung zählte neben der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung auch deren Abwicklung. Mit Abschluss der erforderlichen Rückbaumaßnahmen und der Rückgabe des Veranstaltungsgeländes an seine Eigentümer zum Ende des Jahres 2015 war der Zweck der Gesellschaft weitestgehend erfüllt. Konsequenterweise beschloss daraufhin die Gesellschaft am 20. Januar 2016 die Auflösung der Gesellschaft. Sie befindet sich seither in Liquidation und firmiert nunmehr mit dem Zusatz „i.L.“.

Aufgabe der Liquidationsgesellschaft ist seither neben der Abwicklung der noch offenen Geschäfte aus der Errichtung des Gartenschau Geländes sowie der Gartenschauveranstaltung, die Auflösung der Gesellschaft. Hierzu zählte im Geschäftsjahr 2020 nur noch eine laufende Rechtsstreitigkeit und damit verbunden die Endabrechnung der Baumaßnahmen. Diese konnten daher im Geschäftsjahr 2020 noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

Da die Gesellschaft mit der Durchführung der Gartenschau die Erwartungen entsprechend der ursprünglichen Planung übertroffen hat, ist die Lage der Gesellschaft zufriedenstellend.

Die Bilanz weist zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 4.382.511,78 € aus. Allerdings hat der Gesellschafter Stadt Landau im Rahmen der abgeschlossenen Vereinbarung zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft eine entsprechende Zusage zur Absicherung vor einer Überschuldung gegeben und entsprechende liquiden Mittel bereitgestellt. Das von dem Gesellschafter Stadt Landau gewährte Darlehen weist zum Bilanzstichtag einen Kassenkredit in Höhe von 4.734.660,66 € aus.

Da sich die Tätigkeiten der in Liquidation befindlichen Gesellschaft ausschließlich auf Abwicklungsaufgaben beschränkt, ist der Handlungsrahmen der Geschäftsaktivitäten entsprechend eingegrenzt. Nach Rückgabe aller für die Durchführung der Veranstaltung genutzten Flächen verfügt die Gesellschaft auch über kein operatives Geschäft mehr.

Liquidatorin ist seit dem zum 1. Juli 2016 Frau Gönül Kuru bestellt.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,14%	0,02%	0,01%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufintensität	11,67%	11,75%	12,41%
<b>C) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%
Fremdkapitalquote	100,00%	100,00%	100,00%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	33.000,00
Investiver Aufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.087,08	32.234,56
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b><u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>-7.087,08</b>	<b>765,44</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b><u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-7.087,08</u></b>	<b><u>765,44</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2020</b>	<b>Vorjahr</b>
	€	€
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>578.778,99</b>	<b>582.892,72</b>
- Forderungen + sonstiges Vermögen	185,18	1.990,42
- Liquide Mittel	578.593,81	580.902,30
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>3.009,15</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>4.382.511,78</b>	<b>4.375.424,70</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>4.961.290,77</u></b>	<b><u>4.961.326,57</u></b>
<b>Passiva</b>	<b>2020</b>	<b>Vorjahr</b>
	€	€
<b>Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Verlustvortrag	- 4.400.424,70	- 4.401.190,14
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-7.087,08	765,44
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.382.511,78	4.375.424,70
<b>Rückstellungen</b>	<b>84.703,65</b>	<b>84.739,45</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>4.876.587,12</b>	<b>4.876.587,12</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>4.961.290,77</u></b>	<b><u>4.961.326,57</u></b>

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz**

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation und erbringt keine Leistungen mehr.

## 4 Mittelbare Beteiligungen

### 4.1 SH-Service GmbH

#### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Service GmbH  
 Marktstraße 50  
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139000  
 Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de  
 Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft: 16.07.2003

Eintragung ins Handelsregister: 15.08.2003, HRB 3392

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom: 16.07.2003

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-Dienstleistungen im Rahmen des Betriebes öffentlicher Einrichtungen in der Stadt Landau in der Pfalz, insbesondere bei der gastronomischen Bewirtschaftung, sowie die Vermittlung von handwerklichen Tätigkeiten.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

#### Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

<b>Beteiligung der Gesellschaft</b>
-------------------------------------

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch                      Geschäftsführer
	Martin Messemer                    Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat: (ab 19.09.2019)	Alexander Grassmann            Vorsitzender
	Peter Lerch                            Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn
	Jürgen Doll
	Daniel Emmerich                    (ab 12. November 2020)
	Jenni Follmann
	Christian Gies
	Lea Heidbreder
	Andrea Heß
	Susanne Höhlinger
	Prof. Dr. Hannes Kopf
	Helmut Leim
	Bernhard Löffel
Jochen Silbernagel	
Bastian Stock                        (bis 11. November 2020)	
Hans Peter Thiel	
Hans Volkhardt	

<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats</b>
--

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die SH-Service GmbH (SHS) erbringt als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH Servicedienstleistungen für kommunale Einrichtungen. Das Unternehmen hat 2004 seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen und war seit diesem Zeitpunkt bis zum 30. Juni 2016 Pächterin des Restaurants im Freizeitbad LA OLA, das seit dem 1. Juli 2016 an die sTservice GmbH verpachtet ist. Das Angebotsportfolio konzentriert sich seither auf Servicedienstleistungen für die Veranstaltungshäuser und Bäderbetriebe (Freizeitbad LA OLA / Freibad am Priëßnitzweg).

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Einzelnen:

	2020 rd. €	2019 rd. €
a) Dienstleistungen Verwaltung, Festhalle, Altes Kaufhaus, Freizeitbad Service	67.989	241.207
b) Service sonstige Einnahmen	4.503	0,00
	<b><u>72.492</u></b>	<b><u>241.207</u></b>

### Lage der Gesellschaft

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der SHS, insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Bäder und Veranstaltungshäuser, bei 72 T€ (Vorjahr: 241 T€), die Personalaufwendungen bei 70 T€ (Vorjahr: 202 T€). Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 30.337,23 € (Vorjahr: Gewinn in Höhe von 3.969,67 €) ab. Gemäß dem geltenden Ergebnisübernahmevertrag wird dieser Jahresfehlbetrag an die Muttergesellschaft Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH übernommen.

<b>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</b>
--

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufintensität	99,98%	99,99%	100%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A	k.A.	k.A.	k.A.
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	70,01%	34,63%	38,54%
Fremdkapitalquote	29,99%	65,37%	61,46%
<b>E) Liquidität</b>			
Liquidität 1. Grades	193,84%	193,84%	191,07%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	+72.491,84	+241.207,06
Sonstige betriebliche Erträge	+149,25	+194,67
Materialaufwand	-3.127,19	-241,88
Personalaufwand	-70.919,31	-203.526,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.931,82	-33.663,97
<b><u>Ergebnis nach Steuern</u></b>	<b><u>-30.337,23</u></b>	<b><u>+3.969,67</u></b>
Erträge aus Verlustübernahme	30.337,23	0,00
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	0,00	-3.969,67
<b><u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	€	€
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>35.701,55</b>	<b>72.179,89</b>
- Forderungen + sonstiges Vermögen	20.982,86	34.477,52
- Liquide Mittel	14.718,69	37.702,37
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6,78</b>	<b>6,85</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>35.708,33</u></b>	<b><u>72.186,74</u></b>

<b>Passiva</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	€	€
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Jahresergebnis	0,00	0,00
<b>Rückstellungen</b>	<b>7.312,17</b>	<b>27.736,58</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.396,16</b>	<b>19.450,16</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>35.708,33</u></b>	<b><u>72.186,74</u></b>

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen**Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

## 4.2 SH-Jugend & Soziales gGmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Jugend & Soziales gGmbH  
 Marktstraße 50  
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139902  
 Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de  
 Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft:	<u>25.05.2009</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>24.06.2009, HRB 30573</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>25.05.2009</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke, insbesondere die Förderung der Erziehung und der Jugendhilfe soweit es sich nicht um eine Aufgabe handelt, die im Zuständigkeitsbereich eines Hoheitsträgers liegt. Der Geltungsbereich des Achten Buches des Sozialgesetzbuches, Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere die Zuständigkeitsregelungen zugunsten des Jugendamtes wird durch die Tätigkeit der Gesellschaft nicht tangiert, es sei denn, dies ist auf Grund des Gesetzes ausdrücklich zulässig. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff AO.

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 3 GemO zur Sozial- und Jugendhilfe.

### Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

<b>Beteiligung der Gesellschaft</b>
-------------------------------------

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch                      Geschäftsführer
	Martin Messemer                      Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Alexander Grassmann                      Vorsitzender
	Peter Lerch                      Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn
	Jürgen Doll
	Daniel Emmerich                      (ab 12. November 2020)
	Jenni Follmann
	Christian Gies
	Lea Heidbreder
	Andrea Heß
	Susanne Höhlinger
	Prof. Dr. Hannes Kopf
	Helmut Leim
	Bernhard Löffel
Jochen Silbernagel	
Bastian Sock                      (bis 11. November 2020)	
Hans Peter Thiel	
Hans Volkhardt	

<b>Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats</b>
--

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft betreibt seit 15. Januar 2010 auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz die ersten Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft (Kindertagesstätte „Villa Mahla“). Die Kindertagesstätte „Wilde 13“ wurde am 15. März 2013 als zweite Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft in Betrieb genommen. Am 1. August 2017 wurde die dritte Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ im Nordring 6 eröffnet. Am 18. Juni 2019 fand die Eröffnung der vierten Kindertagesstätte „Ponyhof“ statt.

Die Kindertagesstätte „Villa Mahla“ umfasst insgesamt fünf Gruppen: zwei Krippengruppen und drei geöffnete Regelgruppen. Insgesamt 86 Kinder von 0 bis 6 Jahren können in der Kindertagesstätte „Villa Mahla“ betreut werden. Die Einrichtung war zum Ende des Berichtsjahres fast vollständig belegt.

In der Kindertagesstätte „Wilde 13“ stehen acht Gruppen – drei Krippengruppen und fünf geöffnete Regelgruppen mit insgesamt 141 Betreuungsplätzen für Kinder von 0 bis 6 Jahren zur Verfügung. Im Berichtsjahr konnte eine fast vollständige Belegung verzeichnet werden.

In der Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ können bis zu 44 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren in zwei geöffneten Regelgruppen betreut werden. Alle Kinder können mit einem warmen Mittagessen versorgt werden. Zum Bilanzstichtag wurden 43 Kinder betreut.

Die Kindertagesstätte „Ponyhof“ bietet aktuell 76 Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren eine 10-stündige Betreuungsmöglichkeit mit einem warmen Mittagessen. Der Betrieb ist in zwei Krippengruppen und zwei geöffneten Regelgruppen aufgeteilt.

Seit Januar 2012 werden in der der SH-Jugend & Soziales gGmbH, unabhängig von der Aufgabe des Kita-Betriebes, Maßnahmen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) durchgeführt. Die Stelle erledigt Aufträge des Jugendamtes Landau in der Pfalz objektiv und zeitnah. Sie bearbeitet in einem Zeitraum von 6 bis 8 Wochen komplexe und schwer durchschaubare Fälle, klärt die konkreten Hilfebedarfe und die Mitwirkungsbereitschaft des Klientels, trifft Aussagen zur Hilfeart, den zeitlichen Umfang und der voraussichtlichen Dauer. Die entstehenden Kosten werden durch das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz über eine Betreuungspauschale vergütet.

Seit 1. März 2016 bietet die SH-Jugend & Soziales gGmbH im Rahmen der Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz auch „Sozialpädagogische Familienhilfen“ an. Dies soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen behilflich sein und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Diese Unterstützungsmaßnahmen wurden inzwischen um die Zielgruppe der Pflegefamilien erweitert.

Neben diesen familienunterstützenden Maßnahmen wird das Landesprogramm „Kita Plus – Säule 1 Unterstützung von Kitas in förderungswürdigen Gebieten“ umgesetzt.

Ziel ist die Förderung von Kindern in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf durch eine niedrigschwellige Unterstützung der Eltern mit Blick auf deren Erziehungsaufgaben. Die Finanzierung der Personalkosten und Sachkosten erfolgt über das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz mit Zuschüssen des Landes Rheinland-Pfalz. Diese Beratungs- und Betreuungsleistungen werden aufgrund des neuen Kindertagesstättengesetzes in das neu eingeführte Sozialraumbudget als „Kita-Sozialarbeit“ geführt.

Für das Jahr 2020 war eine neue Sparte „Schulbegleitung“ eingeplant. Seelisch behinderte oder bedrohte Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, um ihnen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Hier soll, trotz vorliegender Beeinträchtigung, durch Begleitung und Unterstützung die Teilhabe am regelmäßigen Schulbesuch, im Schulalltag und am Unterricht ermöglicht werden. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Einrichtung dieses Geschäftsbereichs mangels Nachfrage verzögert. Verträge mit der Stadt Landau wurden diesbezüglich jedoch noch nicht geschlossen.

### Lage der Gesellschaft

Das Unternehmen ist, unter Berücksichtigung des vereinbarten Defizitausgleiches mit der Stadt Landau in der Pfalz, insgesamt finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	-63,58%	-2,81%	5,14%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,31%	-0,23%	0,54%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	37,65%	31,90%	30,86%
Umlaufintensität	62,21%	67,96%	68,80%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A	13,83%	25,89%	34,12%
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	5,21%	8,26%	10,53%
Fremdkapitalquote	94,79%	91,74%	89,47%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	+448.923,85	+379.027,22
Sonstige betriebliche Erträge	+3.683.387,95	+3.138.919,39
Materialaufwand	-422.146,57	-376.562,08
Personalaufwand	-3.766.641,42	-3.142.069,80
Abschreibungen	-53.555,55	-43.266,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-320.336,58	-260.576,38
<b><u>Ergebnis nach Steuern</u></b>	<b><u>-430.368,32</u></b>	<b><u>-304.527,80</u></b>
Erträge Verlustübernahme	+407.195,10	+302.850,66
<b><u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-23.173,22</u></b>	<b><u>-1.677,14</u></b>
Einstellung in die Rücklage	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklagen	+23.173,22	+1.677,14
<b><u>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	2020 €	2019 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b>263.564,65</b>	<b>230.311,20</b>
- Sachanlagen	263.564,65	230.311,20
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>435.554,92</b>	<b>490.608,99</b>
- Forderungen + sonstiges Vermögen	16.688,45	26.006,90
- Liquide Mittel	418.866,47	464.602,09
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>963,31</b>	<b>960,40</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>700.082,88</u></b>	<b><u>721.880,59</u></b>

<b>Passiva</b>	2020 €	2019 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>36.449,15</b>	<b>59.622,37</b>
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Gewinnrücklage	11.449,15	34.622,37
<b>Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>280.188,35</b>	<b>270.088,99</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>115.033,00</b>	<b>74.152,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>268.412,38</b>	<b>318.017,23</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>700.082,88</u></b>	<b><u>721.880,59</u></b>

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2020 mit einem Defizit von rd. 407 TEUR (Vj: 303 TEUR) ab, das vertragsgemäß von der Stadt Landau in der Pfalz ausgeglichen wird. Für den Verlust aus dem Verpflegungsgeld (15,8 TEUR) und für Ausstattungsgegenstände der Küche (7,4 TEUR) wurden 23,2 TEUR aus den Rücklagen entnommen.

Somit hat die Gesellschaft einen Bilanzgewinn/-verlust in Höhe von 0 Euro.

Die Stadt Landau in der Pfalz ist Eigentümerin der Gebäude der Kindertagesstätten „Villa Mahla“, „Stadtpiraten“ und „Ponyhof“.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH ist Eigentümerin des Gebäudes der Kindertagesstätte „Wilde 13“.

Die Stadt übernimmt 100 % der nach Abzug aller Einnahmen und öffentlicher Zuschüsse verbleibenden Ausgaben, die die SJS für den Betrieb der Kindertagesstätten aufzubringen hat (Sach-, Personal-, und Verwaltungskosten).

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

## 4.3 EnergieSüdwest AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

EnergieSüdwest AG  
Industriestr. 18  
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 2890  
Telefax: 0 6341 / 289189

E-Mail: [info@energie-suedwest.de](mailto:info@energie-suedwest.de)  
Internet: [www.energie-suedwest.de](http://www.energie-suedwest.de)



Gründung der Gesellschaft:	<u>30.07.1999</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>09.09.1999, HRB 3014</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>29.05.2006</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze die Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb, ferner jede Betätigung auf elektro-, wärme-, gas- und wasserwirtschaftlichem Gebiet, die Unternehmensberatung (Consulting), die Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung, Facility-Management, Energie-Contracting, Telekommunikation, der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

### Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Grundkapital		15.000.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	7.350.000	49
	Enovos Deutschland SE	7.650.000	51

<b>Beteiligung der Gesellschaft</b>
-------------------------------------

		Anteil am Kapital 31.12.2020
Beteiligungen (Beteiligungs- unternehmen § 271 Abs.1 HGB)	EnergieSüdpfalz GmbH & Co. KG	50%
	EnergieSüdpfalz Verwaltung GmbH <sup>1)</sup>	50%
	SWT Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG	49%
	Trifels Gas GmbH	49%
	Queichtal Energie Offenbach GmbH & Co.KG	49%
	Windpark Offenbach II GmbH & Co.KG <sup>2)</sup>	37,5%
	SKW Barderup GmbH & Co.KG	26,2%
	Windkraftwerk Meckel/Gilzem GmbH & Co.KG	24%
	Windpark Wremen GmbH & Co.KG	20%
	ESP PV-Anl. Leinefelde-Worbis GmbH & Co.KG <sup>3)</sup>	40%
	Neustromland Projekt 2 GmbH	25%
	EnergieSüdwest – Grüne Energie GmbH	84,9%
	Werner Rübsam Elektrotechnik GmbH	40%
	(Verbundene Unternehmen § 271 Abs.2 HGB)	ESW Projektentwicklung GmbH
EnergieSüdwest Netz GmbH		100%
Energie Südpfalz Shared Service GmbH		64%
Solarkraftwerk Frauental GmbH		74,8%
Creos Deutschland Holding GmbH		1,15%
ESEL.CAB GmbH		100%
Queichtal Energie Offenbach Netz GmbH		100%

<sup>1)</sup> Anteil am Kapital gehalten über EngerieSüdpfalz GmbH & Co.KG

<sup>2)</sup> Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

<sup>3)</sup> Von dem Anteil am Kapital 30% gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

<b>Organe der Gesellschaft</b>
--------------------------------

Organ	Name	
Vorstand:	Dr. Thomas Waßmuth	
Aufsichtsrat:	Marc André Thomas Hirsch Jens Apelt Jürgen Doll Judith Focken Alexander Grassmann Dr. Peter Hambacher Andrea Heß Prof. Dr. Hannes Kopf Anke Langner Aljoscha Pilger Erik von Scholz Thomas Ullemeyer Andreas Umhauer	Vorsitzender (ab 23.11.2020) Stellvertretender Vorsitzender  (ab 16.11.2020)  Vorsitzender (bis 15.11.2020)   (bis 15.11.2020) (ab 16.11.2020)

<b>Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrats</b>
--

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat der EnergieSüdwest AG betrug 10,1 T€.

<b>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</b>
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

## Lage der Gesellschaft

### Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % zurück, nachdem es zehn Jahre lang kontinuierlich zunahm.

Nach ersten Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen sank der Primärenergieverbrauch Deutschlands im vergangenen Jahr um 8,7 % auf 11.691 Petajoule. Da alle fossilen Energieträger teils deutliche Verbrauchsrückgänge verzeichneten, wurde 2020 gut 12 % weniger CO<sub>2</sub> emittiert als 2019. Der Erdgasverbrauch verringerte sich 2020 um 3,4 % auf 3.105 Petajoule. Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist der, aufgrund der Corona-Pandemie, gesunkene Erdgasbedarf der Sektoren Industrie sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Der Gesamtstromverbrauch beträgt nach vorläufigen Zahlen 544 T GWh und liegt damit 4,2 % unter dem Vorjahreswert. Grund für den Rückgang im Stromsektor ist die, vor allem im zweiten Quartal, coronabedingt stark gesunkene Industrieproduktion. Die erneuerbaren Energien steigerten ihren Beitrag zum gesamten Energieverbrauch 2020 um insgesamt 3 % auf 1.962 Petajoule. Die Wasserkraftwerke ohne Pumpspeicher lieferten 5 % weniger Strom als im Vorjahr. Dagegen stieg der Beitrag der Windkraft um 7 %. Die Solarenergie erlebte eine Steigerung von 9 %. Bei der Biomasse gab es eine leichte Steigerung von 1 %. Der Primärenergieverbrauch aus biogenen Abfällen sank dagegen um 1% ggü. dem Vorjahr.

### Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** - vor Strom- und Gassteuer - betragen im Berichtszeitraum insgesamt 61.748 T€ gegenüber 66.422 T€ im Vorjahr. Dabei wurden beim Strom – vor Stromsteuer - Umsatzerlöse von 27.032 T€ (VJ 28.757 T€), beim Gas Umsatzerlöse – vor Gassteuer – von 16.240 T€ (VJ 21.122 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse im Bereich Wasser – vor Wasserabgabe - betragen 6.172 T€ (VJ 5.591 T€) und im Bereich Fernwärme 1.409 T€ (VJ 0 T€).

Die übrigen Umsatzerlöse für Dienstleistungen, Pachten Konzessionen u. a. betragen 10.895 T€ (VJ 10.952 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im Jahr 2020 auf 2.307 T€ (VJ 1.208 T€). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 717 T€ (VJ 440 T€) und Erträge aus sonstigen Weiterverrechnungen an Dritte von 1.102 T€ (VJ 479 T€).

Der **Materialaufwand** ist mit 42.179 T€ (VJ 45.459 T€) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dieser Materialaufwand beinhaltet neben den Energiebezugskosten (vor allem Strom, Gas, Wasser) im Wesentlichen auch die Netzentgelte sowie Materialverbrauch für Aufträge und bezogene Leistungen (insb. Betriebsführung für das Wassernetz sowie die von der EnergieSüdwest Netz GmbH vereinnahmte und an die Stadt Landau weitergeleitete Konzessionsabgabe für Strom, Gas und Wasser).

Der **Personalaufwand** lag bei 2.444 T€ (VJ 2.478 T€).

Die **Abschreibungen** betragen im Geschäftsjahr 3.362 T€ (VJ 3.181 T€). Davon entfielen auf immaterielle Wirtschaftsgüter 87 T€ (VJ 92 T€) und auf Sachanlagen Wirtschaftsgüter 3.275 T€ (VJ 3.089 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen bei 5.799 T€ (VJ 4.939 T€). Diese beinhalten insbesondere Aufwendungen für Versicherungen 160 T€ (VJ 201 T€), div. Bürobedarf 74 T€ (VJ 90 T€), Postaufwand und Telekommunikationskosten 205 T€ (VJ 173 T€), Werbeaufwand 206 T€ (VJ 138 T€), Dienst- und Fremdleistungen der Verwaltung 2.518 T€ (VJ 2.472 T€), EDV-Kosten 579 T€ (VJ 615 T€) sowie Prüfungs- und Beratungskosten 260 T€ (VJ 238 T€).

Das **Finanzergebnis** beträgt 1.414 T€ (VJ 2.416 T€). Die Zinserträge betragen 27 T€ (VJ 32 T€), die Zinsaufwendungen 223 T€ (VJ 233 T€). Aus Beteiligungen entstanden insgesamt Erträge von 1.247 T€ (VJ 929 T€). Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen betreffen - unter Berücksichtigung der Steuerumlageverträge - die Ergebnisabführung der EnergieSüdwest Netz GmbH mit insgesamt 187 T€ (VJ 1.528 T€) und der EnergieSüdwest Projektentwicklung GmbH mit 176 T€ (VJ 159 T€).

Der **Jahresüberschuss** 2020 beträgt 5.453 T€ (VJ 5.868 T€) und liegt etwas über der Planung. Die zu Beginn des Jahres 2020 befürchteten negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsverlauf haben sich aufgrund der unterschiedlichen Gesetzesinitiativen der Bundesregierung (z.B. Aussetzung des Insolvenzrechts) für 2020 nicht bewahrheitet. Der Geschäftsverlauf wird damit insgesamt als positiv beurteilt.

### Vermögensstruktur und Finanzlage

Die Bilanzsumme der EnergieSüdwest AG erhöht sich in 2020 leicht auf 81.883 T€ (VJ 80.632 T€). Das Anlagevermögen stieg auf 62.526 T€ (VJ 60.288 T€); der Teilbereich des Sachanlagevermögens stieg dabei auf 44.179 T€ (VJ 42.453 T€). Die Finanzanlagen erhöhten sich nach Erwerb neuer Beteiligungen sowie Gewährung von Ausleihungen auf 18.032 T€ (VJ 17.554 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Saldierung mit erhaltenen Anzahlungen für diese Posten mit 4.972 T€ (VJ 6.374 T€) ausgewiesen. Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen betragen 1.432 T€ (VJ 263 T€), die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen belaufen sich auf 353 T€ (VJ 602 T€) und die sonstigen Vermögensgegenstände auf 1.827 T€ (VJ 355 T€). Der Bestand an liquiden Mittel beträgt am Bilanzstichtag 9.932 T€ (VJ 12.023 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt 75,47 % (VJ 76,08 %) bei leicht gestiegener Bilanzsumme. Die Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr mit 4.570 T€ (VJ 4.827 T€) etwas gesunken.

Die Verbindlichkeiten sind auf insgesamt 15.463 T€ (VJ 14.278 T€) angestiegen. Sie entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 8.854 T€ (VJ 9.144 T€), sonstige Verbindlichkeiten – hauptsächlich aus gewährten Bürgerdarlehen in Zusammenhang mit erstellten Photovoltaikanlagen – in Höhe von 3.730 T€ (VJ 3.823 T€), ferner auf Bankverbindlichkeiten von 1.245 T€ (VJ 1.312 T€) und im Übrigen auf Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow i.e.S. (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) beläuft sich auf 8.815 T€ (VJ 9.049 T€). Der Gesellschaft standen im Berichtsjahr jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

<b>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</b>
--

	2020	2019	2018
<b>A) Ertragslage</b>			
Eigenkapitalrentabilität	10,23%	9,57%	9,04%
Gesamtkapitalrentabilität	7,99%	7,57%	7,16%
<b>B) Vermögensaufbau</b>			
Anlagenintensität	76,36%	74,77%	71,96%
Umlaufintensität	23,58%	25,08%	27,84%
<b>C) Anlagendeckung</b>			
Deckungsgrad A	98,83%	101,75%	105,18%
<b>D) Kapitalausstattung</b>			
Eigenkapitalquote	75,47%	76,08%	75,70%
Fremdkapitalquote	24,53%	23,92%	24,30%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
------------------------------------

	2020	2019
	€	€
Umsatzerlöse	+61.748.161,83	+66.422.412,70
Strom und Gassteuer, Wasserentnahmeentgelt	-4.368.025,70	-5.853.096,39
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	+134.797,13	-144.978,06
Andere aktivierte Eigenleistung	+113.736,73	+83.715,04
Sonstige betriebliche Erträge	+2.307.465,71	+1.208.455,25
Materialaufwand	-42.178.527,66	-45.459.344,52
Personalaufwand	-2.444.446,67	-2.477.840,81
Abschreibungen	-3.361.822,41	-3.180.840,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.799.238,05	-4.939.397,01
Erträge aus Beteiligungen	+1.247.266,63	+929.378,10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+26.646,02	+32.194,50
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	+363.003,73	+1.686.986,05
Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-2,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-222.923,39	-232.885,30
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>+7.566.093,90</b>	<b>+8.074.757,49</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.074.166,01	-2.163.933,10
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>+5.491.927,89</b>	<b>+5.910.824,39</b>
Sonstige Steuern	-39.356,52	-42.881,52
<b><u>Jahresüberschuss</u></b>	<b><u>+5.452.571,37</u></b>	<b><u>+5.867.942,87</u></b>
Gewinnvortrag	867.942,87	0,00
<b><u>Bilanzgewinn</u></b>	<b><u>6.320.514,24</u></b>	<b><u>5.867.942,87</u></b>

## Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	€	€
<b>Anlagevermögen</b>	<b>62.525.821,81</b>	<b>60.288.077,87</b>
- Immaterielles Vermögen	315.305,19	281.130,19
- Sachvermögen	44.178.800,29	42.452.879,47
- Finanzvermögen	18.031.716,33	17.554.068,21
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>19.307.213,87</b>	<b>20.218.564,84</b>
- Vorräte	790.619,99	601.780,80
- Forderungen + sonstiges Vermögen	8.584.283,17	7.594.083,46
- Liquide Mittel	9.932.310,71	12.022.700,58
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>49.982,60</b>	<b>125.290,25</b>
<b><u>Bilanzsumme Aktiva</u></b>	<b><u>81.883.018,28</u></b>	<b><u>80.631.932,96</u></b>
<b>Passiva</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	€	€
<b>Eigenkapital</b>	<b>61.794.567,71</b>	<b>61.341.996,34</b>
- Gezeichnetes Kapital	15.000.000,00	15.000.000,00
- Kapitalrücklagen	36.409.162,38	36.409.162,38
- Gewinnrücklage	4.064.891,09	4.064.891,09
- Bilanzgewinn	6.320.514,24	5.867.942,87
<b>Empfangene Zuschüsse</b>	<b>56.174,00</b>	<b>184.952,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.569.508,65</b>	<b>4.826.635,37</b>
- Steuerrückstellungen	10.789,32	147.965,67
- Sonstige Rückstellungen	4.558.719,33	4.678.669,70
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>15.462.767,92</b>	<b>14.278.349,25</b>
- Verb. gegenüber Kreditinstituten	1.245.089,39	1.311.624,03
- Verb. aus L. u. L	1.634.177,88	0,00
- Verb. gegenüber verbundenen Untern.	8.853.851,58	9.143.681,24
- Sonstige Verb.	3.729.649,07	3.823.043,98
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Bilanzsumme Passiva</u></b>	<b><u>81.883.018,28</u></b>	<b><u>80.631.932,96</u></b>

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt**

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen**Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

## 5 -Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen.....	1
--	---

## Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

### Ertragslage

#### Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{bilanziertes Eigenkapital}}$$

#### Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

#### Cashflow

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresüberschuss} \\ & + \text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \\ & + \text{Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ & - \text{Verminderung der langfristigen Rückstellungen} \end{aligned}$$

## Vermögensaufbau

### Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ist der prozentuale Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

### Umlaufintensität

Die Umlaufintensität ist der prozentuale Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

## Anlagendeckung

### Anlagendeckungsgrade

Der Anlagendeckungsgrad ist der prozentuale Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

$$\text{Deckungsgrad A} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

## Kapitalausstattung

### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens und wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

### Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme, analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital, angibt.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

## Liquidität

### Liquiditätsgrade

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$